

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



EINLADUNGEN & MITTEILUNGEN

August/September 2016



Picknick im Wald –
die Kindergartenkinder beim Waldprojekt



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 6
Wir teilen Freude	Seite 7
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 11
Was uns am Herzen liegt	Seite 14
Zurückgeblickt	Seite 19
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23
Adressen und Ansprechpartner	Seite 24

Foto: Mathias Müller



Sommerliche Blütenpracht in der Katharinenkirche – dieser wunderschöne Blumenstrauß ist Gruß und Dankeschön für die vielen ehrenamtlichen Helfer unserer Gemeinden. Ohne ihr vielfältiges Engagement wäre Gemeindeleben nicht möglich.

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,
Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: renete.strohmann@evlks.de
bis 5. September 2016
Titelbild: Renate Strohmann
Redaktionsschluss: 8. Juli 2016

Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Christina Müller
Druck: FISCHER druck&medien
auf 100% Recyclingpapier



**klimaneutral
gedruckt**
ClimatePartner.com/11836-1508-1001



Foto: Modicka

Liebe Gemeinde,

Ich finde Gott in der Natur! Gerade jetzt im Sommer, wenn ich in den Bergen wandern gehe, allein an einem einsamen Strand sitze, im Wald Pilze und Beeren suche oder auf einem Pilgerweg unterwegs bin, begegnet mir dort Gott. Er springt nicht leibhaftig hinter einem knorrigen Baumstamm hervor, aber ich ahne die Unendlichkeit und das Geheimnis der Schöpfung, wenn ich zum Himmel oder auf das Meer schaue oder das Werden und Vergehen der Pflanzen beobachte. Da begegnet mir eine Wirklichkeit, die mich überdauert, die mich aber auch einbettet – und darin glaube ich Gott. Wegen dieser Gotteserfahrung in der Natur halten wir im Sommerhalbjahr gelegentlich Gottesdienste und Andachten im Freien, und viele nehmen gern daran teil. Es ist der Schöpfergott, der uns hier nahe kommt. - Aber die Natur ist nicht Gott, sondern nur ein Teil seiner Wirklichkeit. Sie kann auch grausam sein bei Unwettern, sie wird von uns Menschen durch unsere künstlichen Eingriffe misshandelt, und sie fühlt nicht mit uns. Wir brauchen und lieben die Natur, aber die Natur braucht und liebt uns nicht. Deshalb genügt mir Gott in der Natur nicht. Er ist größer, Er handelt auch in der Geschichte und im Kosmos, und Er ist mir nahe im Menschen. Darum sind mir bei aller Liebe zur Natur gerade auch im Sommer die Kirchen lieb. Hier kann ich einkehren und meine Gedanken ordnen, hier finde ich Gott nicht weniger als draußen. Dankbar bin ich, wenn Kirchen auch außerhalb des Gottesdienstes offen stehen, um neugierig zu schauen, was sie uns Schönes zu sehen bieten und zu erzählen haben, aber auch, weil in ihnen Gott zu Hause ist und ich Seine Spur dort finde.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 7. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor



Sonnabend, 13. August

11.00 Uhr Andacht zum Schuljahresbeginn

Sonntag, 14. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein zum neuen Schuljahr



14.00 Uhr Andacht zum Schuljahresbeginn

Sonntag, 21. August, 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst



10.00 Uhr Einsegnungsgottesdienst zur diamantenen Hochzeit mit Abendmahl

Sonnabend, 27. August

13.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 28. August, 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Sonntag, 4. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwestergemeinden
anschl. Kirchencafé



Sonntag, 11. September, 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kurrende



14.00 Uhr Einsegnungsgottesdienst zur goldenen Hochzeit mit Abendmahl

Sonntag, 18. September, 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst



11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25. September, Erntedankfest

10.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl
Kunterbunter Kindermorgen



10.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl

Sonntag, 2. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwestergemeinden
anschl. Kirchencafé

Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Gymnasium Lernwelten Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Gem.-päd. Peifer
Kirche Großstädteln	Pfr. Dr. Haubold/ Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Dr. Ulrich Seidel
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Prof. Dr. Niebuhr
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Altes Kantorat	Aktive Senioren
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Katharinenkirche Großdeuben	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Martin-Luther-Kirche/Kindergarten Kirche Großstädteln	Kindergottesdienstteam Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Altes Kantorat	

Wir laden ein zum Gottesdienst

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Donnerstag, 4. August	9.30 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 17. August	9.30 Uhr	Altkantor Packmohr
Donnerstag, 1. September	9.30 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 21. September	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 17. August	10.30 Uhr	Altkantor Packmohr
Mittwoch, 21. September	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Heike Wenzel geb. Löffler, 57 Jahre; Marianne Scholz, 85 Jahre;
Dr. Dieter Faulseit, 86 Jahre; Eva Schubert geb. Kühlmorgen, 90 Jahre;
Werner Zavar, 94 Jahre

*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater denn durch mich. Joh. 14,6*



Foto: Heike Christina Müller

Sommer auf dem Alten Friedhof

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Mattis Ludwig, Conrad Rosenkranz, Keri Pauline Leibrich, Theo Arlt

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott ist mit dir in allem, was du tun wirst. Jos. 1,9

mit dem Hochzeitspaar

Katrin Leibrich geb. Teschke und Kristian Leibrich

*Dass Güte und Treue einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen. Ps. 85,11*

mit dem silbernen Hochzeitspaar

Bärbel Kauschke geb. Neumeister und Thomas Kauschke

mit dem diamantenen Hochzeitspaar

Birgit Seidel geb. Geißler und Prof. Dr. Hans Seidel

mit dem eisernen Hochzeitspaar

Renate Penningh geb. Schmidt und Klaus Penningh

*Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat
zu Gottes Lob. Röm. 15,7*

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit den Getauften

Karl Klotsche, Frieda Junghans

*Ich danke dir dafür, dass ich
wunderbar gemacht bin. Ps. 139, 14*

mit dem Hochzeitspaar

Stefanie Sehm geb. Weber
und Christian Axel Sehm

*Lasst uns aufeinander achthaben
und uns anreizen zur Liebe.
Hebräer 10,24*

mit dem Hochzeitspaar zum 30. Ehejubiläum

Regina Zlotowski geb. Höhler
und Manfred Zlotowski

*Die Liebe hört niemals auf.
1. Kor. 13,8 a*

mit dem Wiederaufgenommenen

Manfred Zlotowski

*Der Herr ist mein Hirte.
Psalm 23,1*



Foto: Matthias Müller

Kerzenschein in der Katharinenkirche

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren, GZ Mitte, 9.30 Uhr		Team
Dienstag, 9.8., Wir über uns		
Mittwoch, 14.9., Prof. Dr. Karl-Wilhelm Niebuhr		
Vortrag zum Neuen Testament <i>(zusammen mit den Jungsenioren)</i>		
Besuchsdienst, GZ Mitte		Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
nach Absprache		
Christenlehre, ab 15. 8. (aktuelle Terminvereinbarung nach dem Schulanfänger-Gottesdienst am 14.8.)		
montags 16.00 - 17.00 Uhr, 1. - 3. Kl.	GZ Mitte	Gem.-päd. Carola Peifer
dienstags 15.15 - 16.15 Uhr, 1. - 2. Kl.	Altes Kantorat	
dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 4. - 6. Kl.	Altes Kantorat	
freitags 16.15 - 17.15 Uhr, 5. - 6. Kl.	GZ Mitte	
Elternbeirat des Kindergartens		Mireille Martin
nach Vereinbarung		
Gemeindebriefboten	Pfarramt	
Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 27. September		
Glaubenskurs	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
wieder ab Herbst		
Haus-Bibelkreis I	Wohnung	Hannelore Hensen
mittwochs, 19.30 Uhr, 10.8./24.8./7.9./21.9.	Teilnehmer, im Pfarramt erfragen	
Haus-Bibelkreis II	Wohnung	Marion Beardsworth
dienstags, 19.30 Uhr 2.8./16.8./30.8./13.8./27.8.	Teilnehmer, im Pfarramt erfragen	
Integrative Kindertagesstätte		Leiterin Julia Dösinger und Mitarbeiterinnen (Öffnungszeiten siehe letzte Seite)
Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren		
Junge Gemeinde, in den Ferien Sommerpause		
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Jungsenioren, GZ Mitte, mittwochs, 9.30 Uhr		Team
10.8. Buchlesung „Christiane und Goethe“ und Vortrag von Gisela Hüls zum 200. Todestag von Christiane Vulpius		
14.9. Prof. Dr. Karl-Wilhelm Niebuhr, Vortrag zum Neuen Testament <i>(zusammen mit den Aktiven Senioren)</i>		
Kantorei, wieder ab 8.8.		
montags, 19.30 Uhr, GZ Mitte		Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam	Pfarrhaus	Gem.-päd. Carola Peifer
Mittwoch, 17.8., 19.00 Uhr	Großstädteln	
Kirchenvorstand	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Dienstag, 6.9., 19.30 Uhr		

Konfirmanden, 7. Klasse, GZ Mitte, (ab 16. 8.)

Gruppe 1, dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr

Pfn. Kathrin

Gruppe 2, dienstags, 17.00 - 18.00 Uhr

Bickhardt-Schulz

Konfirmanden, 8. Klasse, GZ Mitte, (ab 10./11. 8.)

Gruppe 1, mittwochs, 16.30 - 17.30 Uhr

Pfr. Dr. Arndt

Gruppe 2, donnerstags, 17.30 - 18.30 Uhr

Haubold

Kurrende, (wieder ab 11.8.)

Kantor Frank Zimpel

donnerstags, 15.00 Uhr, Vorschulalter Altes

donnerstags, 16.00 Uhr, ab 1. Klasse Kantorat

Luthertreff, Altes Kantorat

Prof. Dr. Hans Seidel/

dienstags und donnerstags, 9.00 - 12.00 Uhr

Frank Strohmann

Meditativer Tanz, kath. Gemeindehaus Böhlen

Ursula Köhler

Dienstag, 6.9., 19.30 Uhr

Ökum. Frauengesprächskreis

Gem.päd. Carola Peifer

Montag, 29.8., 20.00 Uhr, Planung und Rüstzeitvorbereitung

Freitag, 23.9., bis Sonntag, 25.9., Rüstzeit in Wittenberg

Ökumenisches Willkommens-Café

Ursula Altmann und Team

Wohnstätte „Katharina von Bora“, Freiburger Allee 74

Freitag, 26. August, 15.00 Uhr

Freitag, 2. September, 17.00 Uhr, Grillnachmittag

Posaunenchor, Altes Kantorat, (ab 11. 8.)

donnerstags, 19.30 Uhr

Kantor Frank Zimpel

Seniorenkreis

GZ Mitte

Diakoniekreis

Mittwoch, 14.9., 14.30 Uhr, „Herbstfest“

Spätaussiedlerkreis

GZ Mitte

Pfr. Dr. Arndt

mittwochs und donnerstags, 17.00 Uhr

Haubold

Trauerkreis

mittwochs

Altes

Kantorat

Katrin Trajkovits/

Sigrid Herrmann

(Beginn des neuen Jahreszyklus im November)

Erntedankgaben

Freitag, 23. September

10.00 bis 12.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Schmücken der Kirche zum Erntedank

Jeder ist eingeladen, zusammen mit dem Küster und den technischen Kräften die Kirche mit Blumen und Früchten zu schmücken oder Erntedankgaben abzugeben.



Foto: Laatz

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Foto: Heike Christina Müller



Besuchsdienst Freitag, 25.9., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre, (außer in den Ferien) donnerstags 15.00-16.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen (vertretungsweise)
Frauen- und Älterenkreis Dienstag, 6.9., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Junge Gemeinde, (in den Ferien Sommerpause) donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr		
	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand Mittwoch 17.8./23.9., 19.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Offene Kirche dienstags: 16.00 - 17.00 Uhr, sonnabends: 15.00 - 17.00 Uhr	Kirche Großstädteln	Simone Grosche und Ehrenamtliche



Erntedankgaben

können am Freitag, dem 23. September, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in das Pfarrhaus Großstädteln gebracht werden. Es ist auch möglich, diese am Sonnabend, dem 24. September, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr oder direkt zum Erntedankfest vor dem Gottesdienst am Sonntag, dem 25. September, ab 9.00 Uhr in der Kirche Großstädteln abzugeben.

Besondere Veranstaltungen

Ausstellung „Veränderungen“ Graphik, Malerei und Fotografie

von Ursula Bückner, Petra Klausnitzer und Werner Sroka
geöffnet bis 25. September
sonnabends und sonntags 16.00 bis 18.00 Uhr
Eintritt frei

Sonnabend, 6. August/3. September, 10.00 bis 18.00 Uhr
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstr. 2

Tag des offenen Tores

16.00 Uhr Führung zur Historie

außerdem am 6. August

9.00 Uhr Arbeitseinsatz

17.00 Uhr Kräuterführung
inklusive – Spezialführung

Was hat es mit den Engelchen
und Bengelchen in
unserem Kräuterbeet auf sich?

Wie kann man einfache Kräuter-
brote und -suppen herstellen?



Foto: Ingrid Dierckel

„Engelchen“ vom Kräuterbeet

Donnerstag, 11. August, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte
Elternabend der Vorkonfirmanden (7. Klasse)
mit Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Mittwoch, 17. und 24. August, 16.00 bis 19.00 Uhr
sowie Sonnabend, 20. und 27. August, 10.00 bis 13.00 Uhr
Koburger Straße 212 (Baracke)

Kleidersammlung für Bulgarien und Kaliningrad

Wir suchen noch Helfer für die Annahme.
Bitte melden Sie sich im Pfarramt!

Sonnabend, 3. September, 14.00 Uhr, Kirche St. Peter & Paul
„Fair-Radtour“ zum Linke-Hof

Ziel: Baalsdorf (Leipzig)

Hoffest des ökologisch produzierenden Linke-Hofes
Es lädt ein: Die Fairtrade-Steuerungsgruppe
der Stadt Markkleeberg, i. V. Diana Bergmann/Maria Hübner

Besondere Veranstaltungen

Foto: Heike Christina Müller



sonnabends, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

SonnAbendMusik am See

27. August – Orgelkonzert

KMD Martina Apitz, Köthen, spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Reinhard Ohse

Eintritt: 6,- €, Ermäßigungsberechtigte 4,- €, Kinder unter 14 Jahren frei

3. September – „Sechse kommen durch die ganze Welt – ein musikalischer Familienausflug“

Konzert mit Streichquintett und Klavier/Orgel mit Werken u. a. von Felix Mendelssohn Bartholdy, Benjamin Britten und Astor Piazzolla
Familie Dreßler, Markkleeberg

Eintritt: 6,- €, Ermäßigungsberechtigte 4,- €, Kinder unter 14 Jahren frei

17. September – Max-Reger-Spezial Chor- und Orgelkonzert

mit *dem Thüringisch-Akademischen Singkreis*
Leitung – *Jörg Genslein*, Orgel – *Matthias Eisenberg*

Eintritt: 10,- €, Ermäßigungsberechtigte 8,- €, Kinder unter 14 Jahren frei

1. Oktober – Konzert für Hörner und Orgel

mit Werken u.a. von Jan Koetsier
Joseph Mengal und Richard Strauß

Studierende der Klasse von *Prof. Thomas Hauschild*
Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“

Eintritt: 6,- €, Ermäßigungsberechtigte 4,- €, Kinder unter 14 Jahren frei

Sonntag, 28. August, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

„Auf bunt bewegten Gassen“

Das Vokalensemble „AMJEK“ lädt zu seinem Abschiedskonzert ein
Von Afrika bis Deutschland, vom Barock bis zur Moderne
vom Volkslied zur Motette.

Sopran - *Johanna Jäger/Anna-Katharina Kürschner*

Alt - *Elisabeth Dinter*, Tenor - *Matthis Gaebel*

Bass und Orgel - *Karl Joseph Eckel*

Eintritt: frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten

Sonntag, 11. September, 11.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche
Tag des offenen Denkmals

Spezial-Kirchenführung

„Geheimnisse der Turmstube,
des Turmuhrwerkes und des Glockenstuhles“

mit *Küster Ekkehard Wagenlehner*
und *Uhrmacher Frank Strohmann*

Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2
16 Uhr bis gegen 19 Uhr

Fest für Groß und Klein
„Im Zeichen der Glocke“

Auftakt mit dem „Altlindenaauer
Streichquartett“

anschl. buntes Programm
u. a. mit Flohmarkt, Führung
Kuchenbasar, Kräutergarten
Kinderspielen, Märcheneck
Stockkuchen u. v. m.



Glocke der Zöbiger Kirche

Foto: Renate Strohmann

Mittwoch, 14. September, 19.30 Uhr, Altes Kantorat
Klavier und Trompete „Die Mannheimer Rakete“

Kantor Frank Zimpel – Klavier, *Alexander Pfeifer* – Trompete

u. a. Joseph Haydn, Trompetenkonzert Es-Dur
Ludwig van Beethoven, Sonate Nr. 1 op 2a

Eintritt frei



Karikatur: Plabmann

Was uns am Herzen liegt



Aus dem Kirchenvorstand Markkleeberg-West

In einer Sondersitzung am 18. Mai, zu der Superintendent Henker die beiden Schwesternkirchenvorstände eingeladen hatte, musste nach zehnjährigem Dienst von Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz über ihre weitere Perspektive in Markkleeberg beraten werden. Dies geschieht nach zehn Jahren turnusmäßig und ohne besonderen Anlass. Die Kirchenvorstände zogen eine positive Bilanz des Wirkens ihrer Pfarrerin und votierten schließlich mit großer Mehrheit dafür, dass Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz zunächst für die nächsten fünf Jahre keinen Pfarrstellenwechsel vollziehen sollte.

In der Junisitzung musste sich der Kirchenvorstand aufgrund des überraschenden Weggangs von Sophie-Charlott Hensen mit ihrer gemeindepädagogischen Vertretung zum neuen Schuljahr befassen und Lösungen überlegen. Weiterhin wurde das Programm des Friedhofsjubiläums beraten und beschlossen, bis zu diesem Termin eine neue Toilette in der Friedhofskapelle für die Besucher der Trauerfeiern einzurichten. Die Arbeit von Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde wurde thematisiert. Das Programm des doppelten Kirchen-Jubiläums-Jahres wurde weiter präzisiert. Eintrittspreise für Konzerte in unserer Kirche wurden maßvoll erhöht.

In der Julisitzung beschloss der Kirchenvorstand, die freie Wohnung im Pfarrhaus West zu vermieten, einen freien Garten im Wolfswinkel neu zu vergeben, einen Newsletter für junge Familien mit dem Hinweis auf spezielle Angebote zu etablieren, ein Konzept für einen eventuellen Kindergarten-Neubau im Kees'schen Park bei der Stadt einzureichen sowie im Luthergarten in Wittenberg einen Baum unserer Gemeinde zum Lutherjubiläum zu pflanzen.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Aus dem Kirchenvorstand Großstädteln-Großdeuben

Während der Ferienzeit nehmen die Sanierungsarbeiten im Jugendhaus ihren guten Lauf. Bauingenieurin Berit Kaiser wurde vom Kirchenvorstand mit diesem Bauprojekt beauftragt. Schon im Jahre 2001, als das Jugendhaus ausgebaut wurde, leitete sie die Maßnahmen. So werden mit Schuljahresbeginn 2016/2017 die Räume ganz neu übergeben werden können. Eine Belüftungsanlage wird dafür sorgen, dass ein besseres Raumklima entsteht. Neben der Nutzung durch die Junge Gemeinde und die Musikschule „Fantamusic“ wird das Haus wieder für Gemeindeglieder zur Anmietung zur Verfügung stehen.

Wir hoffen sehr, dass der Kirchenvorstand mit Schuljahresbeginn die zweite Gemeindepädagogenstelle mit einer fähigen Bewerberin oder einem Bewerber besetzen kann. Im Hintergrund laufen nun auch die Vorberei-

tungen für unser Kirchweihfest am 16. Oktober 2016 in der Katharinenkirche in Großdeuben. Wir suchen fleißige Helferinnen und Helfer, die bei der Gestaltung eines historischen Imbisses mitwirken würden.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Einladung zur Ausstellung „Veränderungen“

In der Martin-Luther-Kirche kann die Ausstellung zum Thema „Veränderungen“ noch bis zum 25. September besichtigt werden. Die drei ausstellenden Künstler beleuchten jeweils eine unterschiedliche Auslegung des Ausstellungstitels.

Während die Graphiken von Ursula Bückner als chronologische Zeugnisse der Entwicklung von Markkleeberg und Umgebung zu sehen sind, hat Werner Sroka die Vergänglichkeit der Dinge im Lauf der Zeit als Thema seiner Fotos gewählt. Bei Petra Klausnitzer kehrt sich der Prozess der Veränderung zum Betrachter hin um. Ihre Fragestellung lautet: Was macht das Bild mit mir. Wie verändert es mich? So werden die ursprünglich experimentell entstandenen Linien in der weiteren Entwicklung zu erkennbaren Bildern ausgearbeitet. Sie sollen beim Betrachter Emotionen hervorrufen und ihn wie bei einem Musikstück in der Seele berühren. Ein spannender Ansatz beim Betrachten der Bilder – vielleicht entdecken Sie ja auch bei den ausgestellten Fotografien und Bildern das eine Bild, das Ihre Seele berührt und Sie damit verändert.

Eva Sonnenberg, Vorsitzende des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit

Layout-Veränderungen

Derzeit arbeiten Ulrike Diestel und ich am einheitlichen und frischen Erscheinungsbild der Druckerzeugnisse unserer beiden Gemeinden. Gleichzeitig soll optisch auf die Verbindung der Schwestergemeinden hingewiesen werden, das neue Layout aber auch zum Internetauftritt passen. Es wird sofort erkennbar sein, welche Drucksachen in unseren Gemeinden entstanden sind. Die Entwicklung dieses „Corporate Designs“ ist noch nicht fertig. Über Anregungen und Reaktionen freuen wir uns.

*Heike Christina Müller,
Mediengestalterin*



Foto: Renate Strohmann

Pressetermin in der Ausstellung



Was uns am Herzen liegt



Tag des Offenen Denkmals – in Zöbigger im Zeichen der Glocke

Am 11. September werden in Zöbigger Glocken erklingen, leider vorerst immer noch nur per CD. Wir wollen in diesem Jahr das „Fest für Groß und Klein“ ganz und gar den Glocken widmen: Glockenmeditation, Klänge verschiedener Glocken, wir wollen der ehemaligen Glockengießerei nahe des Forsthauses nachspüren, wir wollen Glocken basteln und, und, und ... Nur eins wollen wir nicht: Unser Licht unter die Glocke stellen. Also – herzliche Einladung an alle Glockenliebhaber! Einen Flohmarkt soll es auch wieder geben. Vielleicht gibt es gar eine Glocke günstig zu erwerben?

Ingrid Diestel, Ausschuss Fahrradkirche

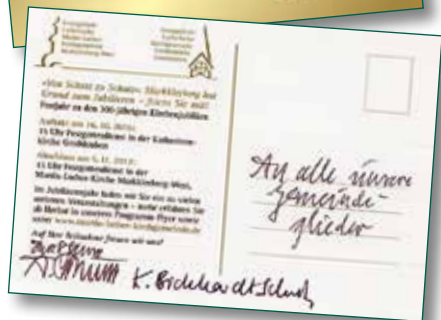
Die Glocke der Kirche Zöbigger ist zur Zeit auf dem Friedhof eingelagert

„Von Schatz zu Schatz“ 300 Jahre Kirche Großdeuben und Kirche Gautzsch

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr Oktober 2016 bis November 2017 sind in vollem Gange. Am Anfang stand eine beeindruckende Ideensammlung, in der Zwischenzeit hat der Jubiläumsausschuss daraus mit großer ehrenamtlicher Unterstützung ein vielfältiges Programm erarbeitet.

Im Juni sind wir mit einer Einladungspostkarte an die Öffentlichkeit gegangen, im Herbst folgt dann der Programm-Flyer. Freuen Sie sich schon jetzt mit uns auf ein Festjahr voller abwechslungsreicher Veranstaltungen!

Anna Lisa Kaiser, Projektkoordinatorin Kirchenjubiläen



Einladungspostkarte

Layout: Ulrike Diestel

Offene Stelle für den Bundesfreiwilligendienst

Der Friedhof der Martin-Luther-Kirchengemeinde Markkleeberg-West konnte die Stelle des Bundesfreiwilligendienstes noch nicht neu besetzen. Bewerbungen sind laufend möglich, nähere Informationen in der Friedhofsverwaltung erhältlich.

Friedhofsverwaltung

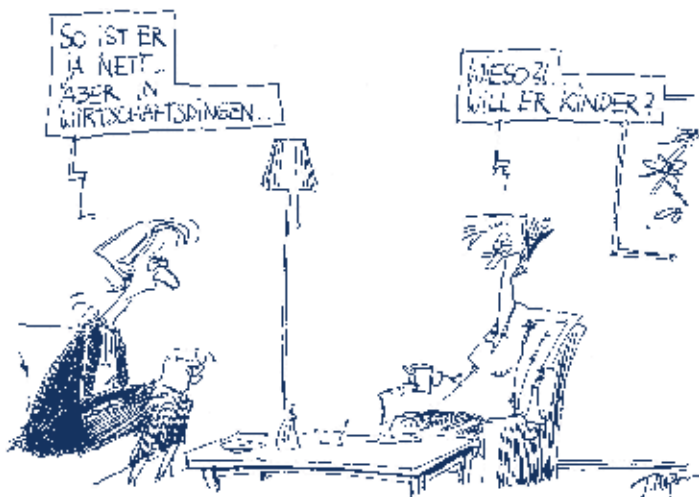
Aus dem Mitarbeiterkreis

Im letzten Nachrichtenblatt war zu lesen, dass ich auch in den nächsten drei Jahren in den Kirchgemeinden Markkleeberg-West und Großstädteln-Großdeuben arbeiten werde. Aus verschiedenen persönlichen Gründen habe ich mich doch dagegen entschieden. Meinen beruflichen Weg werde ich nun in der Kirchgemeinde Leipzig-Marienbrunn fortsetzen. Es bleibt mir, einen großen Dank auszusprechen. In den zurückliegenden vier Jahren, in denen ich hier in meiner Heimatgemeinde gearbeitet habe, durfte ich viel ausprobieren und habe auf diese Weise, neben meiner Ausbildung zur Gemeindepädagogin in Drübeck, sehr viel gelernt. Nicht zuletzt bin ich auch nur dadurch auf den Gedanken gekommen, dass Gemeindepädagogik ein Berufsfeld für mich sein könnte. Somit war die Anfrage von Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz, die Elternzeitvertretung von Carola Peifer im Jahr 2012 zu übernehmen, ein wichtiger Impuls für meinen beruflichen Werdegang. Dafür, für die gute Zusammenarbeit und alle Unterstützung in den letzten Jahren danke ich ihr und Pfarrer Dr. Haubold an dieser Stelle sehr herzlich! Ich wünsche Ihnen, liebe Gemeinde und Ihnen, liebe Pfarrerin Bickhardt-Schulz und lieber Pfarrer Dr. Haubold, von Herzen alles Gute und den Segen Gottes!

Sophie-Charlott Hensen

Der Kindergarten bedankt sich bei Jan Kunath für seine wunderbare Arbeit als FSJler in unserer Einrichtung. Mit seiner liebevollen Art war er eine große Bereicherung für Groß und Klein. Als Vorleser, Mitspieler, Wegbegleiter, Schachspieler, Burgenbauer, Anzieher und Künstler war er sehr beliebt. Wir wünschen ihm mit diesem reichhaltigen Erfahrungsschatz alles Gute und ein spannendes Studium. Im neuen Kindergartenjahr können wir voraussichtlich Tilman Künzel als FSJler begrüßen.

Julia Dösinger, Kindergartenleiterin



Karikatur: Plabmann

Was uns am Herzen liegt

Foto: Renate Strolmann



„Artistik“ auf der Kirchturmspitze

Turmschaden an der Kirche

Vor einem Jahr brach der Sturm „Niklas“ einen Teil der eisernen Wetterfahne vom Turm der Martin-Luther-Kirche ab. Gott sei Dank, dass niemand verletzt wurde... Die Reparatur gestaltet sich sehr kompliziert, da die Kirchturmspitze mit keinem Gerüst zugänglich ist – es sei denn, wir rüsteten dafür den ganzen Kirchturm ein. Ende Juni schickte die Versicherung nun eine Alpin-Firma aus Norddeutschland, die mit bergsteigerischem Geschick die beschädigte Wetterfahne abnahm. Eine Zeit lang krönt ein kleines Leitgerüst die Turmspitze. Es zeigte sich, dass außer der Wetterfahne und der Kugel die ganze Turmspitze schad-

haft geworden ist und einer Erneuerung bedarf. Dabei sollen auch die Zifferblätter der Kirchturmuhren gleich eine Verjüngung erfahren. Zur Zeit laufen die Abstimmungen mit der Denkmalpflege und die Verhandlungen mit Spezialfirmen, wie die Reparaturen ausgeführt werden sollen. Vor den Herbststürmen möchte alles wieder in Ordnung sein.

Wir sind dankbar für Spenden, die gezielt dafür gegeben werden können (Stichwort: Kirchturm).

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Karikatur: Mester



Gemeindegottesdienst

Viele große und kleine Gemeindeglieder und Interessierte folgten bei bestem Wetter dem Motto des Gemeindegottesdienstes „Lad viele Gäste ein...“ und kamen zahlreich am 19. Juni in die Pfarrgasse. Den gemeinsamen Auftakt des bunten Nachmittags bildete der Gottesdienst, der von den Christenlehrekindern mitgestaltet wurde. Es gab viel Spannendes zu sehen, zu hören und mit-zusingen. Mit dem einen oder anderen Ohrwurm im Hinterkopf konnte anschließend der Magen bei einem reichhaltigen Kuchenbuffet gefüllt werden. So wurde Kraft gesammelt, um die vielen Spiel-, Bastel- und Tobemöglichkeiten auszunutzen, mit voller Konzentration den Künstler „Gustav“ zu bestaunen oder beim Flohmarkt die vielen Schnäppchen zu jagen. Es war ein ausgelassen-fröhlicher Nachmittag für Jung und Alt! Herzlichen Dank an die vielen ehrenamtlichen Kuchenbäcker und Mitgestalter!

Katrin Leibrich



Foto: Renate Strohmann

Wald- und Wiesenprojekt des Kindergartens

Es begann vor 10 Jahren im noch „wilden“ Kees'schen Park mit zunächst einer Woche. Vom 23. Mai bis zum 10. Juni hat das jährliche Waldprojekt zum zehnten Mal stattgefunden. In voller Outdoor-Ausrüstung, mit Rucksack, festem Schuhwerk, Becherlupe und Matschhose, begann der Tag mit einem gemeinsamen Morgenkreis im Garten des Kindergartens. Nach diesem Einstieg machten sich alle Kinder und Erzieherinnen mit den bepackten Bollerwagen auf den Weg in das Waldgrundstück nahe dem Kinderhospiz Bärenherz. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Wald konnten die Kinder eines von drei Angeboten aussuchen oder mit Freunden Buden bauen und das Waldstück auf eigene Faust erkunden. Besonders beliebt war der Schnitzplatz mit echten Messern, dort konnten die Kinder unter Anleitung ihre Stöcke bearbeiten. Weitere Angebote waren u. a. Wald- und Wiesen Spiele, Schiffbasteln mit Naturmaterialien, Ausflüge an den Cospodener See oder in die Lauer. Um 11.00 Uhr wurden die Waschsüsseln ausgepackt und das Mittagessen eingeläutet. Unsere Hauswirtschaftskräfte verteilten mit den Erzieherinnen nach dem gewohnten Tischgebet das Mittagessen. Für viele Kinder war es eine besondere Erfahrung, im Wald aus einer Schüssel auf dem Schoß zu essen. Das erforderte gerade von den Zweijährigen einiges an Geschick. Gegen 11.30 Uhr zog die Kolonne mit Bollerwagen und müden Kindern zurück in den Kindergarten zur Mittagsruhe. Wir danken an dieser Stelle unserem Hausmeisterteam, der Parkverwaltung und dem Kinderhospiz Bärenherz, der Zwergenküche und allen fleißigen Helfern für die freundliche Unterstützung.

Katharina Bernhardt, Erzieherin



Foto: Carsten Müller

Zurückgeblickt

Foto: Anna Hopstock



Kinderkirche kreativ

„Mini-Abenteuercamp“ – Gott macht alles gut

Es war Sonnabend, der 11. Juni. Mittagszeit. Ein Großteil der 18 angemeldeten Kinder war schon auf dem Pfarrgelände Großstädteln eingetroffen. Nun saßen alle in einem Stuhlkreis und versuchten, sich



mit Hilfe einiger Spiele die Namen aller Kinder einzuprägen. Da ertönte auf einmal ein Schrei. Aufgeregt kam die Küchenfee Babett aus dem Pfarrhaus gerannt: „Das Essen! Eine Karawane hat unser Essen geklaut!“ Sofort herrschte Unruhe: „Was? Eine Karawane? In

Markkleeberg? Das gibt es doch nicht! Los! Hinterher!“ So startete das kleine Abenteuercamp, bei dem es noch allerhand weitere abenteuerliche Dinge zu erleben gab (Stöcke sammeln und schnitzen, Lagerfeuer mit Stockbrot, Nachtwanderung, ein Film, Basteln, Morgensport, Geschirr selber abspülen u. a.). Den roten Faden bildete an diesem Wochenende die Geschichte von Josef, der von seinen Brüdern verkauft wurde und durch eine Karawane ins Land Ägypten kam. Dort sollte sich für Josef trotz Verrat und Gefängnisaufenthalt auf wunderbare Weise alles zum Guten wenden. Und Josef erfuhr: Gott lässt mich nicht allein! Es waren zwei sehr schöne, gemeinschaftliche und zum Glück sonnige Tage, die die Kinder und die Betreuer – ein ganz herzliches Dankeschön an Anna Hopstock, Johann Hensen und Babett Herkt – miteinander erleben konnten.

Gemeindepädagogin Sophie-Charlott Hensen



200 Jahre Alter Friedhof – Wir „feierten“ Friedhof

Kann man auf dem Friedhof feiern? Ja, es geht – in der entsprechend angemessenen Form. Zum Johannistag am 24. Juni hatte unsere Kirchgemeinde neben eigenen Gemeindegliedern Vertreter der Stadt, Freunde unserer Gemeinde und Interessenten

an der Friedhofskultur zu Gast. Am heißesten Tag des bisherigen Sommers kamen dennoch mehr als 100 Besucher. Sie erlebten einen hochinteressanten und lebendigen historischen Vortrag von Alfred E. Otto Paul,



konnten Schaugräber zur Grabpflanzung und ausnahmsweise die Gruft besichtigen, im Trauercafé Gespräche führen, dem Saxophontrio lauschen oder an der Andacht teilnehmen – und all das umrahmt mit einem Imbiss-Angebot, das gern angenommen wurde. Würdig, lehrreich und schön – so war der Tag.

Ihre Renate Strohmann

Fotos: Renate Strohmann

Familienrüstzeit Schmannewitz

Vom 20. bis 22. Mai machten sich wieder eine Vielzahl von Familien auf den Weg ins nahe gelegene wunderschöne Rüst- und Freizeithem Schmannewitz in die Dahleener Heide. Zum Thema „Erziehung ohne



Elternstress – Leben und Arbeiten im Einklang mit der Schöpferkraft“ bekamen wir viel kreativen Input durch die Referentin und Malerin Britta Schulze, die uns viel mit Formen und Farben experimentieren ließ. In unterschiedlichen Gesprächen haben wir festgestellt, dass gute Erziehung und gelebte Partnerschaft immer einer ausgewogenen Mischung aus „Marthas und Marias“ bedarf. Neben gemeinsamem Grillen, Lagerfeuer, Spielen und Singen verdient besondere Bewunderung, dass alle Generationen (vom Baby bis zur Oma) die diesmal recht anstrengende Wanderung „Zur toten Magd“ gemeistert haben. Vielen Dank für ein sehr angenehmes und „stressfreies“ Wochenende, vor allem auch aufgrund liebevoller Kinderbetreuung.

Marie-Kristin Jäger

Jubelkonfirmation mit 85-jährigem Jubiläum

Jubelkonfirmation wird jedes Jahr in der Martin-Luther-Kirche sehr feierlich und mit vielen Teilnehmern begangen. Auch dieses Jahr stellten wieder die eisernen (60-) und die diamantenen (65-jährigen) Jubelkonfirmanden die größte Gruppe der 34 Teilnehmer. Die Kronjuwelen- (75- und 80-jährige) Konfirmation konnten Crista Knobloch und Hanni Krause begehen – das ist schon etwas Besonderes. Aber an eine 85-jährige Jubelkonfirmation konnte sich niemand erinnern: Martha Richter wurde im Jahr 1931 in Reinhardtsdorf konfirmiert und konnte beim Kaffeetrinken im Gemeindezentrum lebhaft aus ihrem Leben erzählen. Die 99-Jährige wohnt heute im Kursana Domizil, dessen Direktor, Uwe Ebert, es sich nicht nehmen ließ, die alte Dame persönlich zum Empfang und zum Gottesdienst zu bringen. Dieses Fest ist jedes Jahr wieder sehr bewegend – für die Teilnehmer und die Organisatoren.

*Ihre
Renate Strohmann*



Foto: Renate Strohmann

Zurückgeblickt



10 Jahre Wohnstätte „Katharina von Bora“ – ein Dankeschön!!!

Wir freuen uns sehr, dass wir zu unserem 10-jährigen Jubiläum am 25. Juni so viele Gäste in unserem Wohnverbund begrüßen konnten. Unsere Feier begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst und einer anschließenden Grußstunde.



Am Nachmittag fand gemeinsam mit der Nachbareinrichtung der AWO ein buntes Programm statt. Höhepunkt war am Abend neben dem Auftritt der jungen integrativen O-Band aus Bamberg das abschließende Feuerwerk. Wir haben uns als Leitwort „Mittendrin in Markkleeberg“ ausgesucht. Menschen hier zu begeistern, das ist unsere Aufgabe – Menschen dazu zu befähigen und dabei zu unterstützen, nach ihren Möglichkeiten und Begabungen ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Vom Leben in der Wohnstätte hin zum Wohnverbund, das haben wir uns vorgenommen. Ich möchte Sie dazu einladen, dabei zu bleiben und ab und zu einen Blick hinein in unser Leben und auf unsere Wege in die Zukunft zu werfen. Wir können das nur gemeinsam mit Ihnen schaffen!

Kathrin Lübcke, Wohnstättenleiterin



Hoffest der Kantorei

Zu den vielen Schuljahresabschlussfesten noch eines der Kantorei – musste das sein? Dieses Hoffest – von Kantor Frank Zimpel ins Leben gerufen und zum wiederholten Mal veranstaltet – entwickelt sich immer mehr zu einem fröhlichen musikalischen Familien-Hoffest.

Viele Nachbarn aus der Mittelstraße kamen, auch manche Senioren, Angehörige der Sänger und natürlich die Musikanten mit ihren Familien und hatten riesigen Spaß – dem Konzertmeister Andreas Hartmann blitzte der Schalk aus den Augen, als er von Vivaldis „Der Sommer“ den Violinpart virtuos auswendig vortrug. Auch den anderen Musikern,



dem Chor und Hannelore Hensen, die das Programm mit Rezitationen bereicherte, war die Freude anzusehen. Ein schöner Start in die Ferien- und Urlaubszeit.

Ihre Renate Strohmann

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine Rollstuhlfahrerrampe und eine Hörschleife für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die Abholung zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, IBAN DE 05 8605 5592 1118 3008 97; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden – 1. Gemeindegeld, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelerhaltung

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West,

Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 65 8605 5592 1198 3000 82; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060,

BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60, BIC GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 52 3506 0190 1677 8000 18; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner



Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27 • 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59

Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1 • 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 – 11.30 Uhr

freitags 8.30 – 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09 • Fax: 3 58 58 37

E-Mail:

arndt.haubold@web.de (ständiger Abruf)

arndt.haubold@evlks.de

Sprechzeit: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail:

kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin

Carola Peifer, Tel. 3017252

E-Mail: c.peifer@gmx.net

Küster und Hausmeister

Ekkehard Wagenlehner, Tel. 01 75/9 18 83 94

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924

E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte
Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12
Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1
Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der Fahrradkirche Zöbigker e. V. – Dorfstr. 2
E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Integrative Kindertagesstätte

Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin: Julia Dösinger

Sprechzeit: donnerstags, 14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde, Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Michael Wegner/Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:

April bis September: 8.00 – 19.30 Uhr

Telefonseelsorge

Tel.: 08 00-1 11 01 11

oder 08 00-1 11 02 22